WP-01-K3-1034-5

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	KV Friedrichshain-Kreuzberg
Beschlussdatum:	06.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 1033 bis 1034 einfügen:
die Hoffnung vieler Syrer*innen auf ein Leben in Frieden und Freiheit. Auf diesem Weg wollen wir sie zusammen mit unseren Partnern unterstützen. Wir wollen Strukturen schaffen, die es in Deutschland lebenden Syrer*innen ermöglicht, aus- und wieder einzureisen, ohne ihre Aufenthaltstitel zu verlieren. Abschiebungen nach Syrien schließen wir aus. Die Lage vor Ort ist fragil und es ist nicht absehbar, wann und ob es zu echter Stabilität kommen wird.

Begründung

In Deutschland lebende Syrer*innen, die die deutsche Staatsbürgerschaft (noch) nicht haben, riskieren mit einer Reise nach Syrien den eigenen Aufenthaltstitel. Dabei sollte jetzt gelten: wer nach diesem historischen Ereignis Syrien wieder sehen möchte - sei es, um Familiie und Freunde zu besuchen, nach vermissten Angehörigen zu suchen, sich am Wandlungsprozess zu beteiligen, oder was auch immer - sollte diese Möglichkeit auch bekommen, ohne Angst, damit dann in Deutschland alles zu verlieren. (vlg. Hanna Neumann im EU-Parlament: "Wir fordern eine Ausnahmeregelung, die es Syrer*innen ermöglicht, nach Syrien zu reisen, ohne ihren Schutzstatus zu verlieren.https://www.greens-efa.eu/de/artikel/press/mep-hannah-neumann-lets-support-syrians-in-rebuilding)

Abschiebedebatten nach Syrien verbieten sich. Die Lage ist viel zu fragil, um irgendetwas absehen zu können und das wird sich auch nicht bald ändern. Gegen Abschiebefantasien von Rechten und Konservativen haben sich Grüne klar zu positionieren.